

### § 1 Allgemeines - Geltungsbereich

- (1) Unsere Verkaufsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Verkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichender Bedingungen des Kunden die Lieferung an den Kunden vorbehaltlos ausführen; dies gilt insbesondere für Private Label Vereinbarungen.
- (2) Alle Vereinbarungen, die zwischen uns und dem Kunden zwecks Ausführung des Vertrages getroffen werden, sind in dem Vertrag schriftlich niedergelegt.
- (3) Unsere Verkaufsbedingungen gelten sowohl gegenüber Verbrauchern als auch gegenüber Unternehmern im Sinn von § 310 Abs. 1 BGB.
- (4) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Kunden in Bezug auf den Vertrag (z. B. Fristsetzung, Mängelanzeige, Rücktritt oder Minderung), sind schriftlich abzugeben. Schriftlichkeit im Sinne dieser Verkaufsbedingungen schließt Schrift- und Textform (z. B. Brief, E-Mail, Telefax) ein. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.
- (5) Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen Verkaufsbedingungen nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

### § 2 Angebot - Angebotsunterlagen

- (1) Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Preisangaben sind unverbindlich. Maßgeblich sind die zum Zeitpunkt der Bestellung geltenden Konditionen und Preise.
- (2) Ist die Bestellung als Angebot gemäß § 145 BGB zu qualifizieren, so können wir dieses innerhalb von 2 Wochen annehmen. Die Annahme kann entweder schriftlich (z. B. durch Auftragsbestätigung) oder durch Auslieferung der Ware an den Kunden erklärt werden.
- (3) An Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Dies gilt auch für solche schriftlichen Unterlagen, die als "vertraulich" bezeichnet sind. Vor ihrer Weitergabe an Dritte bedarf der Kunde unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

### § 3 Preise - Zahlungsbedingungen

- (1) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, gelten unsere Preise in EUR „ab Werk“. Beim Versandkauf (§ 5 Abs. 1) trägt der Kunde die Transportkosten ab Werk.
- (2) Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist nicht in unseren Preisen eingeschlossen; sie wird in gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen.
- (3) Der Kaufpreis ist fällig und zu zahlen innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsstellung und Lieferung der Ware, sofern nicht eine andere Zahlungsfrist schriftlich vereinbart ist.
- (4) Es gelten die gesetzlichen Regeln betreffend die Folgen des Zahlungsverzugs. Wir behalten uns die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugschadens vor. Gegenüber Kaufleuten bleibt unser Anspruch auf den kaufmännischen Fälligkeitszins (§ 353 HGB) unberührt.
- (5) Dem Kunden stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. Bei Mängeln der Lieferung bleiben die Gegenrechte des Kunden insbesondere gem. § 6 Abs. 4 Satz 2 dieser Verkaufsbedingungen unberührt.

### § 4 Lieferfrist und Lieferverzug

- (1) Die Lieferfrist wird individuell vereinbart bzw. von uns bei Annahme der Bestellung angegeben.
- (2) Sofern wir verbindliche Lieferfristen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht einhalten können (Nichtverfügbarkeit der Leistung), werden wir den Kunden hierüber unverzüglich informieren und gleichzeitig die voraussichtliche, neue Lieferfrist mitteilen. Ist die Leistung auch innerhalb der neuen Lieferfrist nicht verfügbar, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Kunden werden wir unverzüglich erstatten. Als Fall der Nichtverfügbarkeit der Leistung in diesem Sinne gilt insbesondere die nicht rechtzeitige Selbstbelieferung durch unseren Zulieferer, wenn wir ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen haben, weder uns noch unseren Zulieferer ein Verschulden trifft oder wir im Einzelfall zur Beschaffung nicht verpflichtet sind.
- (3) Der Eintritt unseres Lieferverzugs bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist aber eine Mahnung durch den Kunden erforderlich.
- (4) Die Rechte des Kunden gem. § 7 dieser Verkaufsbedingungen und unsere gesetzlichen Rechte, insbesondere bei einem Ausschluss der Leistungspflicht (z. B. aufgrund Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/ oder Nacherfüllung), bleiben unberührt.

### § 5 Lieferung, Versandkosten, Gefahrübergang, Abnahme, Annahmeverzug

- (1) Die Lieferung erfolgt „ab Werk“, wo auch der Erfüllungsort ist. Auf Verlangen und Kosten des Kunden wird die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf). Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, sind wir berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen. Beim Paketversand innerhalb Deutschlands bis zu einem Auftragswert von EUR 249,99 berechnen wir eine Versandkostenpauschale von EUR 12,50 pro Auftrag und Lieferadresse, zwischen EUR 250,00 und EUR 499,99 beträgt die Versandkostenpauschale EUR 10,50 und ab einem Auftragswert von EUR 500,00 erfolgt die Lieferung von Paketen frei Haus.
- (2) Ist der Kunde Unternehmer, sind wir in zumutbarem Umfang zu Teillieferungen berechtigt.
- (3) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht spätestens mit der Übergabe auf den Kunden über. Beim Versandkauf geht jedoch die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie die Verzögerungsgefahr bereits mit Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten für eine vereinbarte Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist.
- (4) Kommt der Kunde in Annahmeverzug, unterlässt er eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich unsere Lieferung aus anderen, vom Kunden zu vertretenden Gründen, so sind wir berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich Mehraufwendungen (z. B. Lagerkosten) zu verlangen. Hierfür berechnen wir eine pauschale Entschädigung i. H. v. 0,5 % des Lieferwerts pro Kalenderwoche, maximal jedoch insgesamt 10 % des Lieferwerts, beginnend mit der Lieferfrist bzw. – mangels einer Lieferfrist – mit der Mitteilung der Versandbereitschaft der Ware. Der Nachweis eines höheren Schadens und unsere gesetzlichen Ansprüche (insbesondere Ersatz von Mehraufwendungen, angemessene Entschädigung, Kündigung) bleiben unberührt; die Pauschale ist aber auf weitergehende Geldansprüche anzurechnen. Dem Kunden bleibt der Nachweis gestattet, dass uns überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.

### § 6 Mängelhaftung

- (1) Für die Rechte des Kunden bei Sach- und Rechtsmängeln gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. In allen Fällen unberührt bleiben die gesetzlichen Bestimmungen über den Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff. BGB) und die Rechte des Kunden aus etwaigen gesondert abgegebenen Garantien.
- (2) Mängelansprüche des Kunden setzen, wenn er Kaufmann ist, voraus, dass dieser seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist.

- (3) Ist die gelieferte Sache mangelhaft, können wir, wenn der Kunde Kaufmann ist, zunächst wählen, ob wir Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) leisten. Ist der Kunde Verbraucher, kann er zunächst nach seiner Wahl Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) verlangen. Unser Recht, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt. Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sowie ggf. Ausba- und Einbaukosten, tragen wir, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Stellt sich jedoch ein Mangelbeseitigungsverlangen des Kunden als unberechtigt heraus, können wir die hieraus entstandenen Kosten vom Kunden ersetzt verlangen.
- (4) Wir sind berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Kunde den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Kunde ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.
- (5) Wenn eine für die Nacherfüllung vom Kunden zu setzende angemessene Frist erfolglos abgelaufen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, kann der Kunde nach den gesetzlichen Vorschriften vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Bei einem unerheblichen Mangel besteht jedoch kein Rücktrittsrecht.
- (6) Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen (§ 284 BGB) bestehen auch bei Mängeln der Ware nur nach Maßgabe von nachfolgendem § 7.
- (7) Ist der Kunde Unternehmer, beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche 12 Monate, gerechnet ab Gefahrenübergang. Dies gilt nicht, soweit die Kaufsache üblicherweise für ein Bauwerk verwendet wird und den Mangel verursacht hat. Ist der Kunde Verbraucher, bestimmt sich die Verjährungsfrist nach dem Gesetz. Unberührt bleiben zwingende gesetzliche Sonderregelungen zur Verjährung (insbesondere § 438 Abs. 1 Nr. 1, 1,76 Abs. 3, § 444, 445b77 BGB). Die vorstehenden Verjährungsfristen des Kaufrechts gelten auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Kunden, die auf einem Mangel der Ware beruhen, es sei denn die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung (§§ 195, 199 BGB) würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen. Schadensersatzansprüche des Kunden gem. § 7 Abs. 2 S. 1 und S. 2 (a) sowie nach dem Produkthaftungsgesetz verjähren ausschließlich nach den gesetzlichen Verjährungsfristen.

### § 7 Gesamthaftung

- (1) Soweit sich aus diesen Verkaufsbedingungen einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haften wir bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Vorschriften.
- (2) Auf Schadensersatz haften wir – gleich aus welchem Rechtsgrund – im Rahmen der Verschuldenshaftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir, vorbehaltlich gesetzlicher Haftungsbeschränkungen (z. B. Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten; unerhebliche Pflichtverletzung), nur a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, b) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.
- (3) Die sich aus vorstehendem Abs. 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten auch gegenüber Dritten sowie bei Pflichtverletzungen durch Personen (auch zu ihren Gunsten), deren Verschulden wir nach gesetzlichen Vorschriften zu vertreten haben. Sie gelten nicht, soweit ein Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen wurde und für Ansprüche des Kunden nach dem Produkthaftungsgesetz.
- (4) Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Kunde nur zurücktreten oder kündigen, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Ein freies Kündigungsrecht des Kunden (insbesondere gem. §§ 650, 648 BGB) wird ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

### § 8 Eigentumsvorbehaltssicherung

- (1) Bei Verträgen mit Verbrauchern behalten wir uns das Eigentum an den verkauften Waren bis zur vollständigen Zahlung der Forderung aus dem Kaufvertrag vor. Ist der Käufer Unternehmer, behalten wir uns bis zur vollständigen Bezahlung aller unserer gegenwärtigen und künftigen Forderungen aus dem Kaufvertrag und einer laufenden Geschäftsbeziehung (gesicherte Forderungen) das Eigentum an den verkauften Waren vor. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, die Kaufsache zurückzunehmen. In der Zurücknahme der Kaufsache durch uns liegt ein Rücktritt vom Vertrag. Wir sind nach Rücknahme der Kaufsache zu deren Verwertung befugt, der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Kunden - abzüglich angemessener Verwertungskosten - anzurechnen.
- (2) Der Kunde ist verpflichtet, die Kaufsache pfleglich zu behandeln.
- (3) Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat uns der Kunde unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit wir Klage gemäß § 771 ZPO erheben können. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Kunde für den uns entstandenen Ausfall.
- (4) Ist der Kunde Unternehmer, ist er berechtigt, die Kaufsache im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verkaufen; er tritt uns jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Faktura-Endbetrages (einschließlich MwSt) unserer Forderung ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seine Abnehmer oder Dritte erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob die Kaufsache ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft worden ist. Zur Einziehung dieser Forderung bleibt der Kunde auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. Wir verpflichten uns jedoch, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Vergleichs- oder Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungseinstellung vorliegt. Ist aber dies der Fall, so können wir verlangen, dass der Kunde uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern (Dritten) die Abtretung mitteilt.
- (5) Die Verarbeitung oder Umbildung der Kaufsache durch den Kunden wird stets für uns vorgenommen. Wird die Kaufsache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache (Fakturaendbetrag, einschließlich MwSt) zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Für die durch Verarbeitung entstehende Sache gilt im Übrigen das Gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferte Kaufsache.
- (6) Wird die Kaufsache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache (Fakturaendbetrag, einschließlich MwSt) zu den anderen vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung, erfolgt die Vermischung in der Weise, dass die Sache des Kunden als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Kunde uns anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der Kunde verwahrt das so entstandene Alleineigentum oder Miteigentum für uns.
- (7) Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Kunden insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10 % übersteigt; die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.

### § 9 Gerichtsstand - Rechtswahl - Erfüllungsort

- (1) Sofern der Kunde Kaufmann ist, ist unser Geschäftssitz, Nordwalde, Gerichtsstand; wir sind jedoch berechtigt, den Kunden auch an seinem Wohnsitzgericht zu verklagen.
- (2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland; die Geltung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.
- (3) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist unser Geschäftssitz Erfüllungsort.

### **Section 1 General - Scope**

(1) These Terms and Conditions of Sale apply exclusively. Unless expressly agreed in writing, we do not recognise customer's terms and conditions that either conflict with or deviate from our Terms and Conditions of Sale. Our Terms and Conditions of Sale also apply if, unconditionally, we execute delivery to the customer despite being aware that terms and conditions of the customer either conflict with or deviate from our Terms and Conditions of Sale. This provision applies in particular to private label agreements.

(2) All agreements made between our company and the customer for the purpose of execution of the contract are recorded in writing in the contract.

(3) Our Terms and Conditions of Sale apply to consumers as well as to businessmen within the meaning of section 310 para. 1 BGB (German Civil Code).

(4) Legally relevant declarations and notifications by the customer concerning the contract (e.g. deadlines, notification of defects, withdrawal or reduction in price) are to be submitted in writing. Written form within the meaning of these Terms and Conditions of Sale includes written and text form (with or without signature), for example letter, e-mail, fax. Statutory legal formalities and supporting documentation, in particular in case of doubt concerning legitimation of the declaring party, remain unaffected.

(5) References to the applicability of statutory regulations serve the purposes of clarification only. Even without such clarification, statutory regulations therefore apply unless specifically amended or expressly excluded in these Terms and Conditions of Sale.

### **Section 2 Offer - Offer Documentation**

(1) Our offers are subject to change and non-binding. Price indications are non-binding. Conditions and prices applicable at the time the order is placed are decisive.

(2) If the order is to qualify as an offer in accordance with section 145 BGB, we have a period of 2 weeks in which to accept it. Acceptance can be expressed either in writing (e.g. by order confirmation) or by delivery of the goods to the customer.

(3) We reserve rights of ownership and copyright to illustrations, drawings, calculations and other documents. This also applies to written documents designated as "confidential". The customer requires our express written consent prior to passing such documents on to third parties.

### **Section 3 Prices - Terms of Payment**

(1) Unless otherwise stated in the order confirmation, our prices are quoted in euro "ex works". In the case of sale to destination (section 5 para. 1), the customer bears the transport costs ex works.

(2) Statutory value added tax is not included in our prices but is indicated separately on the invoice at the statutory rate applicable on the day of invoicing.

(3) The purchase price is due and payable within 30 days of invoicing and delivery of the goods, unless a different payment period has been agreed in writing.

(4) Statutory regulations regarding the consequences of default payment apply. We reserve the right to assert claims for any further damages caused by default. In connection with business conducted with businessmen, our claim to commercial maturity interest (section 353 HGB - German Commercial Code) remains unaffected.

(5) The customer is only entitled to set-off or retention rights insofar as his claim has been legally established or is undisputed. In the event of defects in the delivery, the customer's counter-claims, in particular pursuant to section 6 para. 4 sentence 2 of these Terms and Conditions of Sale, remain unaffected.

### **Section 4 Delivery Deadlines and Delayed Delivery**

(1) The delivery deadline is agreed individually and/or specified by us upon acceptance of the order.

(2) If we are unable to meet binding delivery deadlines for reasons for which are not our responsibility (non-availability of the service), we will inform the customer immediately about this situation, and at the same time communicate the expected new delivery date. If the service remains unavailable within the newly communicated delivery period, we will be entitled to withdraw entirely or partially from the contract. In such a case, we will immediately reimburse any consideration already paid by the customer. Such a case of non-availability of the service is deemed to arise in particular if our supplier fails to deliver to us in good time, provided that we have concluded a congruent covering transaction, neither we nor our supplier are at fault or we are not required to procure in the individual case.

(3) A delivery delay on our part is deemed to take place in accordance with the statutory regulations. A reminder from the customer is however required in any case.

(4) The rights of the customer pursuant to section 7 of these Terms and Conditions of Sale and our statutory rights, in particular in the event of exclusion of the obligation to perform (e.g. due to impossibility or unreasonableness of performance and/or subsequent fulfilment), remain unaffected.

### **Section 5 Delivery, Shipping Costs, Transfer of Risk, Acceptance, Default in Acceptance**

(1) Delivery takes place "ex works". This also constitutes the place of fulfilment. At the customer's request and expense, it is possible for goods to be dispatched to another destination (sale to destination). Unless otherwise agreed, we are entitled to determine the type of dispatch (e.g. transport company, dispatch method, packaging) ourselves. For parcel shipping within Germany up to an order value of EUR 249.99, we charge a flat rate shipping fee of EUR 12.50 per order and delivery address, for order values between EUR 250.00 and EUR 499.99 the flat rate shipping fee is EUR 10.50 and for order values upwards of EUR 500.00 parcels are delivered free of charge.

(2) If the customer is an entrepreneur, we are entitled - within reason - to make partial deliveries.

(3) The risk of accidental loss and accidental deterioration of the goods passes to the customer at the latest upon handover. In the case of sale to destination, however, the risk of accidental loss and accidental deterioration of the goods as well as the risk of delay passes to the customer at the time the goods are transferred to the forwarding agent, carrier or other person or institution designated to execute the delivery. If acceptance has been contractually agreed, the time of acceptance is decisive for the transfer of risk. Also in all other respects, the statutory regulations governing contracts to produce a work apply accordingly to a contractually agreed acceptance. If the customer is in default of acceptance, this is deemed equivalent to handover or acceptance.

(4) If the customer is in default of acceptance, fails to co-operate or if our delivery is delayed for other reasons for which the customer is responsible, we are entitled to demand compensation for the resulting damage including additional expenses (e.g. storage costs). For this we charge a lump sum compensation of 0.5% of the delivery value per calendar week, up to a maximum of 10% of the delivery value, beginning with the delivery deadline or - in the absence of a delivery deadline - with the notification that the goods are ready for dispatch. Proof of higher damages as well as our statutory claims (in particular, reimbursement of additional expenses, reasonable compensation, cancellation) remain unaffected; however, the lump sum is to be offset against further monetary claims. The customer has the right to prove that we have incurred no damage at all or only significantly less damage than the above lump sum.

### **Section 6 Liability for Defects**

(1) Statutory regulations apply concerning the customer's rights in the event of material defects and defects of title, unless otherwise specified below. In all cases, statutory regulations concerning the purchase of consumer goods (sections 474 et seq. BGB) and the rights of the customer arising from any separately issued guarantees remain unaffected.

(2) If the customer is a businessman, claims for defects on the part of the customer require the customer to have duly fulfilled his obligations to inspect the goods and give notice of defects in accordance with section 377 HGB.

(3) If the delivered item is defective and the customer is a businessman, we may choose whether to provide subsequent fulfilment by remedying the defect (subsequent improvement) or by delivering a defect-free item (replacement delivery). If the customer is a consumer, he may first of all choose to request either remedy of the defect (subsequent improvement) or delivery of a defect-free item (replacement delivery). Our right to refuse subsequent fulfilment under the statutory conditions remains unaffected. Expenses necessary for the purpose of inspection and subsequent fulfilment, in particular transport, travel, labour and material costs and, if applicable, removal and installation costs, are to be borne by us if a defect actually exists. However, if the customer's request to remedy a defect proves to be unjustified, we may demand reimbursement from the customer of the costs incurred.

(4) We are entitled to make subsequent fulfilment dependent on the customer paying the purchase price due. The customer, however, is entitled to retain a reasonable proportion of the purchase price in accordance with the defect.

(5) If a reasonable deadline for subsequent fulfilment, which is to be set by the customer, has expired unsuccessfully or is dispensable in accordance with statutory regulations, the customer may withdraw from the purchase contract or reduce the purchase price in accordance with statutory regulations. In the case of an insignificant defect, however, there is no right of cancellation.

(6) Claims of the customer for damages or reimbursement of futile expenses (section 284 BGB) only exist in accordance with section 7 below, even in the case of defective goods.

(7) If the customer is a businessman, the limitation period for claims for defects is 12 months, as from transfer of risk. This does not apply if the purchased item is normally used for a building and has caused the defect. If the customer is a consumer, the limitation period is determined by law. Mandatory statutory special regulations on the limitation period remain unaffected (in particular, section 438 para. 1 no. 1, 76 para. 3, sections 444, 445b/77 BGB). The aforementioned limitation periods stipulated by sales law also apply to contractual and non-contractual claims of the customer for damages based on a defect of the goods, unless in individual cases application of the regular statutory limitation period (section 195, 199 BGB) leads to a shorter limitation period. The customer's claims for damages pursuant to section 7 para. 2 sentence 1 and sentence 2 (a) and pursuant to the German Act on Liability for Defective Products (ProdHaftG) become statute-barred exclusively in accordance with statutory limitation periods.

### **Section 7 Joint and Several Liability**

(1) Unless otherwise stated in these Terms and Conditions of Sale, including the following provisions, we are liable in the event of a breach of contractual and non-contractual obligations in accordance with the statutory regulations.

(2) We are liable for damages - irrespective of the legal grounds - within the scope of fault-based liability in cases of intent and gross negligence. In the event of simple negligence, we are liable, subject to statutory limitations of liability (e.g. standard of care in our own affairs; trivial breach of duty), only a) for damages resulting from injury to life, body or health,

b) for damages arising from breach of an essential contractual obligation (obligation the fulfilment of which is essential for the proper execution of the contract and on compliance with which the contractual partner regularly relies and may rely); in this case, however, our liability is limited to compensation for the foreseeable damage which may typically occur.

(3) The limitations of liability resulting from the above paragraph 2 also apply to third parties and in the event of breaches of duty by persons (including in their favour) whose culpable actions we are responsible for in accordance with statutory regulations. They do not apply if a defect has been fraudulently concealed or a guarantee for the quality of the goods has been assumed as well as concerning claims of the customer under the German Act on Liability for Defective Products.

(4) The customer may only withdraw from or cancel the contract due to a breach of duty that does not constitute a defect if we are responsible for the breach of duty. The customer's right to free cancellation (in particular according to sections 650, 648 BGB) is excluded. In all other respects, the statutory requirements and legal consequences apply.

### **Section 8 Securing Retention of Title**

(1) In the case of contracts with consumers, we reserve title to the goods sold until the claim arising from the purchase contract has been settled in full. If the customer is a businessman, we reserve title to the goods sold until full payment of all our current and future claims arising from the purchase contract and the ongoing business relationship (secured claims). If the customer acts in breach of contract, in particular in the event of default payment, we are entitled to take back the purchased item. If we take back the purchased item, this constitutes a cancellation of contract. After taking back the purchased item, we are authorised to sell it; the proceeds from the sale - less reasonable selling costs - will be offset against the customer's debt.

(2) The customer is obliged to treat the purchased item with care.

(3) In the event of seizure or other interventions by third parties, the customer must inform us immediately in writing so that we can take legal action in accordance with section 771 ZPO (German Code of Civil Procedure). If the third party is not in a position to reimburse us for the judicial and extra-judicial costs of an action pursuant to section 771 ZPO, the customer is liable for the loss incurred by us.

(4) If the customer is a businessman, he is entitled to resell the purchased item in the ordinary course of business; however, he hereby assigns to us all claims in the amount of the final invoice amount (including VAT) of our claim which accrue to him from the resale against his customers or third parties, irrespective of whether the purchased item has been resold as purchased or after further processing.

The customer remains authorised to collect this claim even after assigning the claims. Our authorisation to collect the claim ourselves remains unaffected. However, we undertake not to collect the claim as long as the customer fulfils his payment obligations from the proceeds received, is not in default of payment and, in particular, no application for the opening of settlement or insolvency proceedings has been filed and payments have not been suspended. If this is the case, however, we are entitled to request the customer to inform us of the assigned claims and the respective debtors, provide all information necessary for collection, hand over the relevant documents and inform the debtors (third parties) of the assignment.

(5) Any processing or remodelling of the purchased item by the customer is always to be carried out on our behalf. If the purchased item is processed with other items not belonging to us, we acquire co-ownership of the new item in the ratio of the value of the purchased item (final invoice amount, including VAT) to the other processed items at the time of processing. In all other respects, the same applies to the item created by processing as to the purchased item delivered under reservation of title.

(6) If the purchased item is inseparably mixed with other items not belonging to us, we acquire co-ownership of the new item in the ratio of the value of the purchased item (final invoice amount, including VAT) to the other items mixed at the time of mixing. If the mixing takes place in such a way that the customer's item is to be regarded as the main item, it is agreed that the customer transfers co-ownership to us on a pro rata basis. The customer assumes the resulting sole ownership or co-ownership for us.

(7) At the customer's request, we undertake to release the securities to which we are entitled to the extent that the realisable value of our securities exceeds the claims to be secured by more than 10%. Selection of the securities to be released is our responsibility.

### **Section 9 Place of Jurisdiction - Applicable Law - Place of Fulfilment**

(1) If the customer is a businessman, the place of jurisdiction is Nordwalde as the location of our registered office, however, we are entitled to take action against the customer at the court competent for his place of residence.

(2) The law of the Federal Republic of Germany applies; application of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) is excluded.

(3) Unless otherwise stated in the order confirmation, our place of business is the place of fulfilment.